

CD 1

01 Arnold Schönberg (1874-1951), Friede auf Erden

07.07.2002, Philharmonie im Gasteig München

02 Wolfram Buchenberg (*1962), Als vil in gote

28.06.2002 Prinzregententheater München

Claude Debussy (1892-1918) / Clytus Gottwald (*1926):

03 Les Angélus für Sopran und Klavier

04 Prélude Nr. VI aus dem ersten Band der Préludes

05 Les Angélus für 6-stimmigen Frauenchor

06 Des pas sur la neige für 16-stimmigen gemischten Chor

17.03.2007 Kleiner Goldener Saal Augsburg

Francis Poulenc (1899-1963), Sept Chansons

07 La blanche neige

08 A peine défiguré

09 Par une nuit nouvelle

10 Tous les droits

11 Belle et ressemblante

12 Marie

13 Luire

17.03.2007 Kleiner Goldener Saal Augsburg

14 Lars Johan Werle (1926-2001), trees

28.06.2002 Prinzregententheater München

John Hoybye (*1939), Tre lyse motetter i stereo

15 Cantate Domino

16 Haec dies

17 Jubilate Deo

16.07.2000 Musikhochschule München

18 György Orbán (*1947), Mundi renovatio

18.03.2001 Chorleiterkongress des DSB Würzburg

19 Arne Mellnäs (1933-2003), Succim

28.06.2002 Prinzregententheater München

CD 2

01 Benjamin Britten (1913-1976), Cantata Misericordium

05.12.2006 Evangelische Heilig Kreuz Kirche Augsburg

Max Beckschäfer (*1952), Sobre los Angeles (Ausschnitt)

02 El angel bueno

03 El angel desconocido

04 Invitation al aire

11.11.1995 Musikhochschule München

05 Thomas Jennefelt (*1954), O Domine

11.11.1995 Musikhochschule München

Heinrich Poos (*1928), Zur Weihnacht

06 Die gute Nacht

07 Weihnachtslegende

08 Kaschubisches Weihnachtslied

14.03.1998 Produktion im Studio 1 BR München

Sven-Eric Johannson (*1919), Fancies für Chor und Klavier

09 Winter

10 Dirge

11 Hark! Hark! The Lark

24.11.2004 Konzertsaal Schillstraße Universität Augsburg

Frank Martin (1890-1974), Songs of Ariel

12 Come unto this yellow sands

13 Full fathom five

14 Before you can say „Come“ and „Go“

15 You are three men of sin

16 Where the bee sucks, there sack I

24.11.2004 Konzertsaal Schillstraße Universität Augsburg

17 Arvo Pärt (*1935), Which was the sun of ...

16.07.2006 Musikhochschule München

Konzertmitschnitte - für und wider

Das Mikrophon ist ein unparteiischer und unbarmherziger Zuhörer. Es registriert getreu das, was im Moment der konzertanten Darbietung erklingt und gibt gnadenlos jegliche Abweichung von der Intonation oder von der rhythmischen Präzision wieder. Dennoch sind Livemitschnitte häufig lebendiger als Produktionen, bei denen die moderne Tontechnik ein oftmaliges Wiederholen der immer gleichen Stelle erlaubt. Die Fehlerquote wird dadurch zwar äußerst gering gehalten, aber die Lebendigkeit der Interpretation ist häufig nicht mehr so deutlich zu spüren wie bei direkten Konzertaufnahmen.

Zwischen Chor und Zuhörern gibt es im Konzert eine Kommunikation, hervorgerufen durch die Atmosphäre des Konzertraumes, die sichtbare Körpersprache der Ausführenden und durch die gemeinsame Konzentration auf die künstlerische Aussage der aufgeführten Werke. Diese Spannung ist bei Studioproduktionen nicht vorhanden. Bei der Tonwiedergabe von Live-Mitschnitten erschließt sie sich – auch wenn sie rein akustisch nicht hörbar ist – aus der Kraft der Interpretation und aus der Agogik der Darbietung.

Bei Vokalmusik ist der dem Werk zugrunde liegende Text ein wichtiger Bestandteil der künstlerischen Aussage und eine entscheidende Basis für das Verständnis der Komposition. Im Konzert kann der Zuhörer aufgrund der komplexen Musik häufig die Texte nicht mitverfolgen.

Wir hoffen, dass die Hörer unserer Aufnahmen mit Hilfe unserer kurzen Werkkommentare und mit den abgedruckten Texten im Begleitheft immer wieder aufs Neue Freude an diesen wunderbaren Chorkompositionen erleben können.

Kurt Suttner